

Projekt

Die vergessenen Kinder Kinder von Suchtkranken

Angebot der Caritas Suchtberatung
August-Bebel-Str.2; 18055 Rostock
Telefon: 0381/25232-3
Ansprechpartner: Janet Nachtigall



Warum solch ein Angebot?

In Deutschland leben etwa **2,6 Millionen** Kinder und Jugendliche mit einem Elternteil, der eine Suchterkrankung hat. „Das Kind bemerkt doch nichts!“ Diese Äußerung ist eine häufige Auslegung von suchtkranken Eltern, doch sie denken völlig falsch! Kinder bekommen mehr mit, als man denkt. Sie erleben **Ängste, Nöte, Gewalt, Unehrlichkeit** und **Vernachlässigung**. Die **Kinder sind die Leidtragenden**, denn sie leiden still und für sich allein.

Erwiesen ist schon seit langem, dass Kinder suchtkranker Eltern zu einer **Hochrisikogruppe** gehören, um eine eigene Suchterkrankung im Laufe ihres Lebens zu entwickeln. Oftmals resultieren schwerwiegende Folgen für die Kinder und Jugendlichen, die aus einer „Suchtfamilie“ kommen, und diese können sie für den Rest ihres Lebens begleiten. Ein Beispiel von vielen sind die Ausprägung von Verhaltensstörungen, die viele Kinder und Jugendliche im Laufe ihrer Entwicklung haben. Oft gilt es für die Betroffenen über mehrere Jahre hinweg ein Familiengeheimnis zu wahren, das mit einem strengen Tabu belegt ist. Einerseits führt dies dazu, dass es den Kindern und Jugendlichen nur schwer gelingen wird, sich von ihrem Elternhaus zu lösen. Andererseits kann dieses Schweigegebot zu einer zunehmenden sozialen Isolation führen und damit zwischenmenschliche Beziehungen erschweren.

Ein **Gruppenangebot** kann den Betroffenen die **Möglichkeit bieten**, die oft über Jahre hinweg **erlernten starren und eingeengten Rollenmuster zu erweitern und schrittweise aufzulösen**. Es besteht die Möglichkeit, mit anderen Kindern und Jugendlichen, die ähnliche Erfahrungen gemacht haben, ins Gespräch zu kommen und nun zu erkennen, dass sie nicht allein sind mit ihren Problemen. Ein kontinuierliches Gruppenangebot bietet ihnen die **Chance, Beziehungen und Vertrauen zu anderen Menschen (wieder)aufzubauen und somit aus ihrer sozialen Isolation herauszuberechnen**.

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche, die mit der Situation in ihrer Familie nicht mehr zurechtkommen und über das Tabuthema Sucht sprechen wollen. Weiterhin ist es ein Angebot für alle, die mit ihrem Problem nicht mehr allein sein wollen und andere Betroffene kennen lernen wollen.

Wo und wie oft findet die Gruppe statt?

Das Gruppenangebot findet **ab Januar 2005 jeden Donnerstag** in der Zeit von **15.00 bis 17.00 Uhr** in der **Caritas Suchtberatung im Raum 5** statt.

Adresse:
Caritas Suchtberatung
August-Bebel-Str.2
18055 Rostock